



Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

06 Der Universitätscampus

Lehrendenkommentar

- Zeit:** 45 Minuten
- Ziele:** Einführung in das Thema, Internetrecherche, Leseverstehen, Wortschatzarbeit, Wörter umschreiben, zusammenhängendes Sprechen
- Inhalte:** Universitäre Einrichtungen und Gebäude auf dem Campus
- Arbeitsform:** Arbeit im Plenum, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
- Medien:** –
- Materialien:** Computer mit Internetzugang zur Recherche, Schere zum Ausschneiden der Spielkarten, Spielkarten

Phasen/Lernziele	Aktivitäten der Teilnehmenden (TN)/ des/der Kursleiters/-in (KL)	Arbeitsform	Materialien/ Medien	Zeit Aufgabe/gesamt
Aufgabe 1: Wortschatz, Vorentlastung	TN beschreiben die Bilder, TN ordnen Bilder in Einzelarbeit zu, Ergebnisvergleich im Plenum	Arbeit im Plenum, Einzelarbeit		10/10
Aufgabe 2: Internetrecherche, Leseverstehen, zusammenhängendes Sprechen, Hochschuleinrichtungen	TN assoziieren Begriffe zu den Hochschulreichtungen im Plenum, TN ordnen Begriffe in Gruppenarbeit zu, TN recherchieren im Internet und präsentieren Ergebnis im Plenum	Arbeit im Plenum, Gruppenarbeit	Computer mit Internetzugang	20/30

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

Aufgabe 3: Wörter umschreiben, zusammenhängend es Sprechen	ein TN von Gruppe 1 zieht eine Karte und erklärt den Begriff, die übrigen TN aus Gruppe 1 raten, die TN aus Gruppe 2 kontrollieren, dann wechseln die Gruppen	Gruppenarbeit	Schere, Spielkarten	10/45
---	---	---------------	------------------------	-------

1. Anmerkungen:



Aufgabe 1

Die Aufgabe dient als Vorentlastung. Lassen Sie die TN zunächst beschreiben, was sie auf den Bildern sehen. Danach können die TN die Bilder beschriften. Helfen Sie bei Bedarf mit dem passenden Vokabular. Dann ordnen die TN die linken Bilder der Hochschulgebäude den rechten Bildern der Innenräume zu. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum. (Arbeit im Plenum, Einzelarbeit)



Aufgabe 2



Machen Sie mit den TN ein kurzes Brainstorming zu den genannten Hochschuleinrichtungen und sammeln Sie die Begriffe an der Tafel. Dann ordnen die TN in Gruppenarbeit die gesammelten Begriffe sowie die Wörter aus dem Kasten auf Seite 3 den Einrichtungen zu. Je nach Anzahl der TN recherchiert jede Gruppe weitere Informationen zu ein bis drei Hochschuleinrichtungen im Internet. Anschließend präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum, die übrigen TN vervollständigen ihre Notizen. (Arbeit im Plenum, Gruppenarbeit)

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar



Aufgabe 3

Für das Ratespiel müssen Sie zunächst die Spielkarten auf Seite 2 im Lehrerkommentar ausdrucken und ausschneiden. Bilden Sie Gruppen von mindestens zwei Personen. Einer der Spieler erklärt den übrigen Spielern/dem anderen Spieler seiner Gruppe den Begriff, der oben auf der Karte steht. Der TN darf dabei keines der Wörter, die auf der Karte stehen, verwenden. Wenn ein Begriff richtig erraten wurde, kann der Spieler die nächste Karte ziehen. Jede Gruppe versucht, innerhalb von drei Minuten so viele Begriffe wie möglich zu erraten. Sollte jedoch der Spieler, der einen Begriff erklärt, eines der verbotenen Wörter benutzen, muss er die Karte weglegen und eine neue Karte ziehen. Die Gruppe, die die meisten Begriffe erraten hat, gewinnt. (Gruppenarbeit)

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

die Mensa	die Universitäts- bibliothek	das Hochschul- rechenzentru m	das Prüfungsamt
essen die Pause das Menü der Koch	das Buch lesen die Zeitschrift ausleihen	die Schulung das E-Learning der CIP-Pool die Software	das Zeugnis verwalten die Noten anmelden
das Biologische Institut	der Hochschul- sport	das BAföG- Amt	das Hauptgebäud e
die Pflanze das Labor die Ökologie die Tiere	der Fußball der Yogakurs die Freizeit sich bewegen	das Geld die Unterstützung zurückzahlen der Antrag	die Aula zentral der Hörsaal die Verwaltung
das Studierenden- sekretariat	der Botanische Garten	die Philosophische Fakultät	die Universitäts- klinik
die Verwaltung sich einschreiben beraten der Studenten- ausweis	die Pflanze der Baum züchten der Park	das Institut die Germanistik die Romanistik die Literatur	die Medizin krank der Arzt das Krankenhaus



Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

2. Glossar

Ankündigung, -en (f.) – die Bekanntmachung

Aula, Aulen (f.) – ein großer Raum in Schulen und Hochschulen für Veranstaltungen

BAföG-Amt, -Ämter (n.) – eine Einrichtung, die für Fragen zur finanziellen Förderung von Studierenden zuständig ist

Botanischer Garten, Botanische Gärten (m.) – eine Anlage der Universität, in der Pflanzen als Basis für wissenschaftliche Arbeit gezüchtet werden

CIP-Pool, -s (m.) – ein Raum der Universität, in dem viele Computer für die Studierenden stehen

Dozent, -en/Dozentin, -nen – eine Lehrperson an der Universität

E-Campus (m., nur Singular) – die elektronische Lehr- und Lernplattform einer Universität im Internet

sich ein|schreiben – sich immatrikulieren; sich an der Universität anmelden

Fakultät, -en (f.) – eine Abteilung der Universität, die zusammengehörige Wissenschaften umfasst

Geisteswissenschaft, -en (f.) – ein Sammelbegriff für Wissenschaften, die sich mit sozialen, geschichtlichen, kulturellen und politischen Phänomenen beschäftigen

Hauptgebäude, - (n.) – hier: das zentrale Gebäude der Universität

etwas herunter|laden – hier: Daten aus dem Internet auf den eigenen Computer übertragen

Hochschulcampus, - (m.) – das gesamte Gelände der Universität



Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

Hochschulrechenzentrum, -zentren (n.) – die Einrichtung der Universität, die für die elektronische Kommunikation (z. B. E-Mail-Adressen, E-Campus) zuständig ist

Klausur, -en (f.) – eine schriftliche Prüfung

Labor, -e (n.) – ein Raum, in dem Experimente durchgeführt werden

Mensa, Mensen (f.) – eine Kantine für Studierende; der Ort, an dem Studierende günstig essen können

Passwort, -wörter (n.) – eine Kombination von Buchstaben und/oder Zahlen, mit der man sich für bestimmte Seiten im Internet anmelden kann

Prüfungsamt, -ämter (n.) – die Einrichtung, die für die Verwaltung der Prüfungsleistungen von Studierenden zuständig ist

Semesterticket, -s (n.) – der Fahrausweis für Studierende, der ein Semester lang gültig ist

Studierendenausweis, -e (m.) – auch: Studentenausweis; eine Karte, die beweist, dass man Student oder Studentin ist

Studierendensekretariat, -e (n.) – auch: Studentensekretariat; eine Einrichtung, die sich um die Einschreibung, die Beratung sowie wichtige Dokumente von Studenten kümmert

züchten – Pflanzen und Tiere durch kontrollierte Fortpflanzung weiterentwickeln

Zugangsname, -n (m.) – hier: ein Name, den man gemeinsam mit dem Passwort für den Zugriff auf eine bestimmte Internetseite eingeben muss

sich zurecht | finden – sich an einem Ort orientieren können

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

3. Lösungen

Aufgabe 1

1. die Universitätsbibliothek -> b. der Lesesaal
2. das Hauptgebäude -> c. der Hörsaal
3. die Mensa -> a. der Speisesaal

Aufgabe 2

das BAföG-Amt: die finanzielle Unterstützung

Studierende können zu bestimmten Sprechzeiten ins BAföG-Amt gehen. Für jeden Studierenden ist ein Sachbearbeiter zuständig. Der Sachbearbeiter gibt Auskunft, ob und wie viel BAföG ein Student erhält, und hilft beim Ausfüllen des Antrags. Das BAföG hängt u. a. vom Einkommen des Studierenden und seiner Eltern ab. Die Studenten sollten deshalb entsprechende Unterlagen mitbringen. Der korrekte Name des BAföG-Amtes lautet „Amt für Ausbildungsförderung“. Nach dem Studium müssen Studenten das BAföG teilweise zurückzahlen.

die Mensa: das Menü, essen

In der Mensa können Studierende und Mitarbeiter der Hochschule günstig essen. Die Preise sind niedrig, weil die meisten Mensen vom Staat subventioniert werden. In einer Mensa arbeiten Köche und weiteres Küchenpersonal, aber keine Kellner, es gilt also das Prinzip der Selbstbedienung. Die Studierenden nehmen sich an einer Theke ihr Essen, bezahlen es an einer Kasse und tragen es dann selbst an den Tisch. In der Regel werden in einer Mensa verschiedene Menüs angeboten. Jedes Menü besteht aus Vor-, Haupt- und Nachspeise. Die meisten Studierende gehen in ihrer Mittagspause in der Mensa essen. Manche Mensen bieten auch ein warmes Abendessen an.



Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

der Botanische Garten: die exotische Pflanze, züchten

Ein Botanischer Garten ist eine Art Park, in dem Bäume, Sträucher usw. wachsen. Viele Botanische Gärten haben auch Gewächshäuser, in denen z. B. tropische Pflanzen wachsen. Die Pflanzen dienen als Grundlage für wissenschaftliche Forschung, z. B. von Studierenden der Biologie, und das Studium der Botanik. Botanische Gärten sind zumeist öffentlich zugänglich und dadurch für viele Menschen ein Ort der Erholung.

das Institut für Biologie: die Tiere, das Labor

Ein Institut ist Teil einer Fakultät, das Institut für Biologie ist zumeist Teil der Naturwissenschaftlichen Fakultät. Die Biologie beschäftigt sich mit den Zusammenhängen in der belebten Natur, also mit Tieren und Pflanzen. Im Institut für Biologie wird sowohl geforscht als auch gelehrt. Deswegen arbeiten hier Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Laborpersonal, und es gibt Vorlesungen, Seminare, Exkursionen usw. für Biologiestudenten.

das Hauptgebäude: die Aula, der Hörsaal

Das Hauptgebäude einer Universität ist das zentrale Gebäude der Hochschule. Hier sind oft verschiedene Einrichtungen untergebracht, z. B. Teile der Verwaltung oder Fakultäten. Dementsprechend arbeiten viele verschiedene Menschen hier, z. B. Verwaltungsangestellte und Professoren. Zumeist gibt es im Hauptgebäude eine Aula, in der z. B. Konzerte stattfinden, sowie zahlreiche Hörsäle. Auch das Auditorium Maximum (Audimax), der größte Hörsaal der Universität, befindet sich meistens hier.

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

die Philosophische Fakultät: die Germanistik, die Geisteswissenschaften, die Philologie

Eine Fakultät umfasst verschiedene Institute und Fachbereiche, die Philosophische Fakultät Institute der geisteswissenschaftlichen Richtungen wie Geschichte, Philosophie, Germanistik usw. Eine Fakultät organisiert Forschung, Lehre und Studium ihres Wissenschaftsbereichs. Das heißt, es arbeiten sowohl wissenschaftliches Personal wie Professoren als auch nichtwissenschaftliches Personal wie Verwaltungsangestellte an einer Fakultät. Die verschiedenen Abteilungen einer Fakultät können auf verschiedene Gebäude verteilt sein.

der Hochschulsport: die Freizeit, der Wettkampf

Der Hochschulsport bietet Sportkurse für Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule an. Das Angebot kann sehr vielfältig sein und sowohl weit verbreitete Sportarten wie Fußball als auch exotischere Sportarten wie Aikido beinhalten. Der Sport dient hauptsächlich der Freizeitgestaltung und Gesundheitsvorsorge der Teilnehmenden. Manchmal werden auch Sportturniere und -wettkämpfe veranstaltet. Die Sportkurse finden in universitätseigenen Sporthallen statt. Sie können sowohl kostenfrei als auch -pflichtig sein. Die Kursleiter sind oft Studierende und Mitarbeitende der Universität.

das Studierendensekretariat: sich einschreiben, der Studierendenausweis, das Semesterticket

Das Studierendensekretariat oder Studentensekretariat ist eine zentrale Verwaltungsstelle und Ansprechpartner für Studierende aller Fachrichtungen. Das Studierendensekretariat kümmert sich u. a. um die Einschreibung (Immatrikulation) der Studierenden in einen Studiengang, den Studierendenausweis und das Semesterticket. Im Studierendensekretariat arbeiten nur Verwaltungsangestellte und kein wissenschaftliches Personal. Hier können sich Studierende auch beraten lassen, wenn sie ihren Studiengang wechseln wollen.

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

das Hochschulrechenzentrum: *das E-Learning, das Passwort, der CIP-Pool*

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) kümmert sich um die elektronische Kommunikation und Informationsverarbeitung an der Universität. Im HRZ erhalten Studierende eine E-Mail-Adresse der Universität sowie Zugangsname und Passwort für die E-Learning-Plattform. Außerdem gibt es im HRZ einen CIP-Pool mit zahlreichen PC-Arbeitsplätzen. Oft übernimmt das HRZ Aufgaben in der Lehre, z. B. Schulungen im Umgang mit verschiedenen Softwareprogrammen.

die Universitätsbibliothek: *etwas ausleihen, der Lesesaal*

Die Universitätsbibliothek versorgt Studierende und Mitarbeitende der Hochschule mit Fachliteratur, z. B. Büchern und Zeitschriften. Außerdem gibt es in der Bibliothek einen Lesesaal mit Arbeitstischen, an denen die Studierenden in ruhiger Atmosphäre arbeiten können. Um die Bibliothek zu nutzen, braucht man einen Bibliotheksausweis. In der Bibliothek arbeiten u. a. Bibliothekare. Eine Universität hat meistens eine zentrale Hauptbibliothek und mehrere kleine Fachbibliotheken, die die Literatur zu einem bestimmten Fachbereich verwalten. Für die Literatursuche verwenden Studierende heutzutage eine elektronische Form des Bibliothekskataloges, den sogenannten OPAC.

die Universitätsklinik: *krank, der Medizinstudent*

Die Universitätsklinik ist ein Krankenhaus, das zur medizinischen Fakultät gehört. Die Klinik kümmert sich nicht nur um die Versorgung der Patienten sondern dient auch der Forschung und Lehre. Einige der Ärztinnen und Ärzte sind Professorinnen oder Professoren, die Patienten behandeln und auch Studierende unterrichten. Die Studierenden absolvieren hier einen Teil ihrer praktischen Ausbildung.



Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrendenkommentar

das Prüfungsamt: *das Zeugnis, die Klausur*

Das Prüfungsamt verwaltet alle Prüfungsleistungen der Studierenden. Das bedeutet, es bewahrt die Ergebnisse von Prüfungen auf und stellt Zeugnisse aus. Ein Großteil dieser Arbeit erfolgt heutzutage elektronisch über Studienverwaltungsprogramme. Dadurch können sich die Studierenden selbst zu Prüfungen an- und abmelden. Die Anmeldung zur Abschlussprüfung müssen die Studenten aber immer noch im Prüfungsamt machen.